

	LA 5	LA 4	LA 2
	Einfache Longe		Doppellonge / Langzügel
<b>Prakt. Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Korrektes Ausrüsten, Sicherheit i.d. Verschnallung der Hilfszügel (Ausbinder, Laufferzügel, Dreieckszügel)</li> <li>✓ Fachsprache/Vokabular</li> <li>✓ Korrekte Longierposition</li> <li>✓ Einwirkung a.d. Pferd, Sicherheit im Umgang mit den Hilfen (Stimme, Peitsche, Longe) u. das Einrahmen des Pferdes m. d. Hilfen einschl. Körpersprache</li> <li>✓ Gehorsam, Takt u. Losgelassenheit des Pferds</li> <li>✓ Weiche Verbindung zwischen Longenführerhand u. Pferdemaul</li> <li>✓ Sicherheit beim Handwechsel</li> <li>✓ Erkennen des korrekten Handgalopps (z.B. führt nicht erkannter u. nicht korrigierter Außengalopp bzw. Kreuzgalopp zum NICHT bestehen.</li> <li>✓ Reflexion des eigenen Longierens u. erkennen sichtbarer Anhalts- u. Ansatzpunkte für die weitere Arbeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einwirkung auf das Pferd, Sicherheit im Umgang m.d. Hilfen (Stimme, Longe, Peitsche) u. das Einrahmen des Pferdes insbesondere bei den Tempiwechseln u. Gangartwechseln. Dabei ist insbesondere auf die Gymnastizierung des Pferdes a.d. Longe zu achten.</li> <li>✓ Sicherheit i.d. Verschnallung der Hilfszügel</li> <li>✓ Gehorsam, Takt, Losgelassenheit u. Anlehnung des Pferdes</li> <li>✓ Reflexion des eigenen Longierens u. Erkennen von Anhalts- u. Ansatzpunkte für die weitere gymnastizierende Arbeit von insbesondere jüngeren bzw. weniger ausgebildeten Pferden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einwirkung a.d. Pferd, Sicherheit im Umgang m.d. Hilfen (Stimme, Peitsche, Longe u.d. Einrahmen des Pferdes insbesondere bei den Tempiwechseln u. zweifachen Gangartenwechsel z.B. Schritt/Galopp oder Galopp/Schritt)</li> <li>✓ Skala der Ausbildung insbesondere Gehorsam, Takt, Losgelassenheit u. Anlehnung des Pferdes</li> <li>✓ Sicherheit i.d. verschiedenen Möglichkeiten, die Doppellonge anzuwenden</li> <li>✓ Sicherheit i.d. Verschnallung der Doppellonge sowie Ausrüstung für Doppellonge u. Langzügelarbeit (das Zurückbinden soll nicht gelehrt u. geprüft werden)</li> <li>✓ Sinnvolles , effektives u. abwechslungsreiches Gymnastizieren des Pferdes</li> <li>✓ Reflexion des eigenen Longierens u. Erkennen sichtbarer Anhalts- u. Ansatzpunkte für die weitere Ausbildung des Pferdes a.d. Doppellonge/Langzügel.</li> </ul>
<b>Prakt. Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Longieren nach Weisung der Richter:</li> <li>✓ Hinauslongieren oder Anlongieren im Mittelschritt</li> <li>✓ Im Arbeitstempo antraben</li> <li>✓ Im Arbeitstempo angaloppieren</li> <li>✓ Arbeitstrab</li> <li>✓ Mittelschritt</li> <li>✓ Halten</li> <li>✓ Handwechsel (lt. Richtlinien Band 6)</li> <li>✓ Hinauslongieren u. anlongieren im Mittelschritt</li> <li>✓ Im Arbeitstempo antraben</li> <li>✓ Im Arbeitstempo angaloppieren</li> <li>✓ Arbeitstrab</li> <li>✓ Mittelschritt</li> <li>✓ Halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Longieren folgender Aufgabenstellungen:</li> <li>✓ Hinauslongieren oder anlongieren im Mittelschritt</li> <li>✓ Im Arbeitstempo antraben</li> <li>✓ Im Arbeitstempo angaloppieren</li> <li>✓ Arbeitstrab</li> <li>✓ Mittelschritt</li> <li>✓ Im Arbeitstempo angaloppieren</li> <li>✓ Zwei Mal die Galoppsprünge verlängern u. verkürzen</li> <li>✓ Arbeitstrab</li> <li>✓ Den Zirkel verkleinern u. vergrößern</li> <li>✓ Über Mittelschritt zum Halten durchparieren</li> <li>✓ Handwechsel (lt. Richtlinien Band 6)</li> <li>✓ Hinauslongieren oder anlongieren im Mittelschritt</li> <li>✓ Arbeitstrab</li> <li>✓ Arbeitsgalopp</li> <li>✓ Arbeitstrab</li> <li>✓ Den Zirkel verlagern</li> <li>✓ Dabei die Trabtritte zwei Mal verlängern u. verkürzen</li> <li>✓ Mittelschritt</li> <li>✓ Halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Folgende Aufgabenstellungen sind nach Weisung der Richter zu absolvieren:</li> <li>✓ Arbeit am langen Zügel u. Doppellongenarbeit (evtl. mit Einsatz eines Helfers)</li> <li>✓ Longieren gem. Richtlinien für Reiten u. Fahren Band 6</li> </ul> <p>Es ist exemplarisch ein Ausschnitt einer Trainingseinheit des Pferdes a.d. Doppellonge sowie bei der Langzügelarbeit mit den Lösungs-/Arbeits- u. Entspannungsphasen zu zeigen (beid- u. einhändig). Dazu wird das Pferd u. die Art der Arbeit m.d. Longenführer in einem Zeitraum von 15-20 Min. pro Teilnehmer vorgestellt.</p> <p>Lösungsphase: Dehnungshaltung i. allen GGA auf beiden Händen u. demonstrieren des Zügel-aus-der-Hand-kauen lassen.</p> <p>Arbeitsphase: Vorstellen des Pferdes in entsprechender Selbsthaltung/Aufrichtung je Ausbildungsstand (z.B. Doppellonge: ganze Parade, zulegen/aufnehmen, Zirkel verkleinern/vergrößern, Zirkel verlagern. Langzügel: erarbeiten Schlangenlinien; Slalom d. Tore, Schenkelweichen, evtl. Schulterherein ..... Erholungsphase = Lösungsphase</p>

<b>Stations- prfg. 1</b>	Reflektion		
	Prüfungsgespräch in Bezug auf das praktische Longieren, Reit-/Longierlehre Das Gespräch soll zeigen, wie sehr der Bewerber i.d. Lage ist sein theoretisches Wissen der Reitlehre aus seine Handlung zu übertragen		
<b>Ort:</b>	Reithalle / evtl. Raum		
<b>Stations- prfg. 2</b>			
	Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes, einschl. Transport u. Ethische Grundsätze Teil 1 u. 2 Die Thematik sollte mit angemessenem Bezug zur Praxis u. dem eigenen täglichen Umfeld durchgeführt werden.		
<b>Ort:</b>	Schulungsraum / Reithalle		
<b>Stations- prfg. 3</b>	Bodenarbeit:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vorführen a.d. Dreiecksbahn</li> <li>✓ Training mit Stangen (z.B. Halten über der Stange, vielseitiges Stangenkreuz, Stangenlabyrinth)</li> <li>✓ Systematische Desensibilisierung (Umweltreize)</li> </ul>		
<b>Ort:</b>	Reithalle		
<b>Ergeb.</b>	Durchschnittsnote 6,0 u. keine Einzelnote unter 5,0 = Bestanden		